

Protokoll der Sitzung des kleinen Arbeitsausschusses in Bückeburg am 8,1,1949

Anwesend : Hans Temme, Heinrich Carstens, Herbert Böttger, Anneliese Ehrhardt als Beobachterin vom IVSP-Team in Duisburg, Peter-Heinz Müller-Link, Helmut Ockel, Eberhard Peters, Claus Eichler

1. Protokollführung : E.P. übernimmt die Protokollführung für das nächste Jahr (Aushilfe P.M.). Übersendung des Protokollentwurfes sofort an H.B., der die ausgearbeiteten Protokolle spätestens zehn Tage nach Sitzungsschluß weiter sendet.

2. Teilnahme an Auslandsdiensten : Es werden von den 45 Meldungen zu Osterdiensten 13 Freiwillige für die Teilnahme an Auslandsdiensten ausgewählt, wovon zwei Freiburger. Wegen der von der unsrigen völlig verschiedenen Atmosphäre in den italienischen Diensten dürfen wir keine Freiwilligen dorthin schicken, die erst Zivildienstler werden sollen. Deshalb wird Christel Bong für den Dienst in Italien ausgewählt.

Es ist sinnlos, einen Freiwilligen für den Osterdienst in Belgien vorzuschlagen. Aber die belgischen Freunde werden versuchen, für den Sommer die Einreisegenehmigung für deutsche Freunde zu erwirken.

Um eine gerechtere Auswahl für das Ausland zu erreichen, wird H.B. gebeten, die Kartei nach denjenigen Freiwilligen durchzusehen, die sich für den Auslandsdienst nicht vordrängen, die aber an der Reihe wären. Auch die Gruppen sollen solche langgediente Freiwillige aus ihren Reihen vorschlagen.

Aus den Sommeranmeldungen sollen zunächst die Lagerleiter ausgesucht werden, aus den übrigbleibenden die Auslandsfreiwilligen, wobei die schon draußen gewesenen zwar nicht ausgeschlossen werden, aber hinter die zurücktreten, die noch nicht daran waren. Die Gelegenheit zu Auslandsdiensten soll auch solchen geboten werden, die zwar letztes Jahr einen Dienst mitmachten, dieses Jahr sich aber, vielleicht aus wirtschaftlichen Gründen, noch nicht wieder angemeldet haben. Um den Auswahlkreis zu vergrößern, soll in den Charakteristiken in Zukunft nur noch stehen "für den Auslandsdienst nicht geeignet".

Namenfestlegung durch die Gruppen möglichst bis Ende Februar.

3. Bericht über die Neujahrsdienste :

Cleve : Der Dienst fand statt in einem DP-Lager für Letten, Esten und Balten. 50% der Teilnehmer waren Schwestern. 6 Erkrankungen. Projekt : Umgraben eines Gartens zur Anlegung eines Obst- und Gemüsegartens für die körperbehinderten DPs. Die Frage der Bezahlung war schwierig, ein Drittel der Verpflegungskosten soll durch einen Amerikaner, die Versicherungskosten durch eine Engländerin getragen werden. Nach Beginn des Lagers Schwierigkeiten wegen des Nebeneinanders von 3 Verwaltungen (DP, Engländer, Landesheil- und Pflegeanstalt, in deren Gelände das Lager liegt). Deshalb zu Anfang nur Aushilfsarbeiten, da nichts geplant, keine Spaten vorhanden, niemand zuständig, Frost im Boden. Es wurde von uns sogar Schließung erwogen. Doch endlich am 31. XII Erlaubnis zum Umgraben, Werkzeuge vorhanden. Danach waren die Freiwilligen mit der Arbeit zufrieden, es wurde hart und mit Schwung gearbeitet. Unbefriedigend war nur, daß die Freiwilligen nicht davon überzeugt waren, daß das umgegrabene Land überhaupt bepflanzt würde. Das Verhältnis zu den DPs war gut. Besuch bei ihnen am Sylvesterabend, umgekehrt auch Einladungen von den DPs ins Lager zum Singen und Tanzen. Zu tieferen Aussprachen mit DPs kam es dabei wenig.

Bremke : Art der Arbeit : Durchforstung des Waldes, Fichten schälen. Offizielle Besuche fanden statt : ein General, Kreisresident-Officer aus Göttingen mit dem Oberlandforstmeister, Dorfjugend, der Pfarrer, Gemeindedirektor, die Presse, Musikabend mit einer russischen Emigrantin.

Finanztechnisch : es wurde im Akkord gearbeitet, womit kaum 2,50 DM pro Tag und Freiw. erreicht wurden. Sehr guter Kontakt mit den Dorfeinwohnern.

Wir müssen solche Kontakte mit der Zivilbevölkerung intensiver pflegen, versuchen, diese Menschen in unseren Kreis hineinzuziehen. Den Lagerleitern auch diese Seite eines Dienstes nahelagen.

4. Earl Fowler : Er wird Nachfolger von Bill Weber.

5. Polen : Einige Freunde besuchten den neuseeländischen Pfarrer Haymans, der mit den Quäkern in Polen arbeitet. Es kann vorläufig noch nicht an Verständigungsbereitschaft der Polen gegenüber Deutschland gedacht werden. Hingegen werden eventuell Pfarrer Haymans und seine polnische

Frau im Sommer in unserem ZD in Deutschland arbeiten.

B (49 01 08 - 2 02)

6. Freideutscher Kreis : H.J. Wiehe berichtet über den Freideutschen Kreis und die Möglichkeit einer Zusammenarbeit vor allem in der Frage der Kriegsdienstverweigerung.

7. Bayerischer Jugendring : Reise H.B. nach Bayern zur Besprechung von Lagern dieses Sommers. Er war vom Bayerischen Jugendring dazu eingeladen worden. Besprechungen mit Prof. Rieppel (München), der gerne ein großes IZD-Lager sähe, in dem schon die Art der Arbeit jeden Freiwilligen begeistert, für das Staat, Land, Kreis und Stadt sich interessieren, so daß Gelder kommen.

Es ist wahr, daß wir mit unserem bisherigen Verfahren keine große Entwicklungsmöglichkeit haben. Andererseits besteht die Gefahr, daß, wenn die Organisation triumphiert, unsere Gedanken vielleicht nur noch auf dem Papier stehen. Wenn die Notwendigkeit eines Projektes einleuchtend ist, wo wir nicht bezahlte Arbeit verdrängen, wollen wir gerne an eine große Arbeit herantreten. Da bei vertraglicher Bindung die Gefahr besteht, daß wir Freiwillige werben müssen, auch ohne den notwendigen Prozentsatz alter, bewährter Freiwilliger arbeiten müssen, wäre es günstig für uns, wenn der IZD die Arbeit übernimmt, dann aber an andere Organisationen ähnlicher Richtung gelangt und sie um Mitarbeit bittet.

Wir müssen unsere Projekte nach dem Prinzip der größten Notwendigkeit auswählen, also vor allem solche Projekte bevorzugen, die der Wohnraumbeschaffung dienen. Eine Liste dringender Arbeiten wird aufgestellt :

- a) Stadtrandsiedlung mit Entrümmern in der Stadt,
- b) auf dem Land : Drainage, Aufforstung, Kleinbauernhöfe auf Truppenübungsplätzen,
- c) Deichflicken und Deichbau zur Kooggewinnung.

8. Finanziellen Notlage : Es wurden folgende Beschlüsse gefaßt :

- a) Der AA beauftragt den Sekretär, an geeignete ehemalige Auftraggeber heranzutreten und sie wegen unserer dringenden Not zu einer Spende aufzufordern.
- b) Briefe an einflußreiche Persönlichkeiten.
- c) Persönliche Fühlungnahme mit Persönlichkeiten durch geeignete Mitglieder der Gruppen (Übertragung der Arbeit auch auf die Gruppen).
- d) Ausbau und Verbesserung des Mitteilungsblattes, so daß es sich zu Werbezwecken eignet (Friedel Heinen beauftragt).
- e) Ursula Padberg wird eingeladen, beim Sekretariat zur Durchführung des Finanzprogrammes mitzuarbeiten.
- f) Verdienstwochenenddienste, wie die Kölner Gruppe sie bereits durchgeführt hat.
- g) Einreichung von Artikeln an die Presse über Hans Jürgen Wiehe.
- h) Es wird beschlossen, den Wagen vorläufig nicht zu verkaufen, sondern abzuwarten, ob die übrigen Finanzierungspläne Geld genug einbringen.

9. Wahl der Delegierten für die internationale Tagung an Ostern : Hans Temme, Herbert Böttger, Heinrich Carstens und ein Freiburger (Karl Würstlin oder Heinz Eggers).

10. Osterdienste :

- a) Kassel : Der kurhessische Jugendring will eine Jugendsiedlung bauen. Materialgewinnung durch Trümmerräumung. Erdarbeiten auf Truppenübungsplatz zur Umwandlung in Obstplantage und Baumschule. Aufbau beschädigter Gebäude zu Lehrwerkstatt und Unterkunft. Dieses Projekt ist als Oster- und Sommerdienst bereits abgeschlossen.
- b) Der Bayerische Jugendring schlägt vor : Wohnheimsiedlung in München. Für Jugendherberge in Nürnberg : Sportplatz und Badeanlage.
- c) Aufforstungsarbeiten bei Freiburg.
- d) Stadtrandentwicklung bei Donaueschingen (erst Sommerdienst).
- e) Quäker-Kinderheim Holm-Seppensen bei Hamburg.

11. Nächste Ausschußsitzung : Ist abhängig von den eingegangenen Geldern. Ob ein großer oder kleiner AA stattfindet, muß noch festgelegt werden. Termin : 26./27.II. Ort noch unbestimmt.

12. H.B. schreibt an Paul Jørgensen einen Brief, in dem er ihm den Dank für seine Mitarbeitsbereitschaft ausspricht und unser Verständnis für seine Ablehnung der Büroarbeit als Zivildienstler.

(Auszug aus dem Protokoll von Eberhard Peters)